
Vorsitz: Kasachstan**656. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 21. September 2011

Beginn: 10.05 Uhr
Schluss: 10.35 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Abdrachmanow

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

keine

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

keine

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES
 - (a) *Ersuchen um Verzicht auf Rüstungsverifikationsaktivitäten während der bevorstehenden Olympischen Spiele in London vom 14. Juli bis 12. September 2012: Vereinigtes Königreich (FSC.DEL/143/11)*
 - (b) *Verteilung des überarbeiteten Tagesordnungsentwurfs für die Sondersitzung des FSK zu Kleinwaffen und leichten Waffen (FSC.GAL/101/11/Rev.1) am 28. September 2011: Vorsitz*
 - (c) *Unterrichtung durch den FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn): FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn) (FSC.DEL/144/ OSCE+) (FSC.DEL/145/11 OSCE+), Serbien (Anhang), Deutschland, Vorsitz*

- (d) *Protokollarische Angelegenheiten:* Vereinigte Staaten von Amerika, Vorsitz, Rumänien, Italien, Ungarn, Tschechische Republik

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 28. September 2011, im Neuen Saal

656. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 662, Punkt 3 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION SERBIENS**

Herr Vorsitzender,
meine Damen und Herren,

im Juni 2011 ersuchte die Republik Serbien um Unterstützung bei der Verbesserung der Sicherung und Verwaltung von Lagerstätten mit Beständen an konventioneller Munition (zwei Lagerstätten) und bei der Entsorgung /Unbrauchbarmachung des Überschusses (FSC.DEL/100/11). Dem auf dem OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition, einschließlich FSK-Beschluss Nr. 3/11 vom 23. März 2011, beruhenden Ersuchen war ein Fragebogen zum Umfang des Problems und konkreten Unterstützungsbedarf angeschlossen. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Risiken und Gefahren sowie der verfügbaren Ressourcen und Kapazitäten für die Unbrauchbarmachung beinhaltet die angestrebte Unterstützung folgende finanzielle und technische Mittel sowie Fachberatung in folgenden Punkten:

- Bereitstellung von Ausrüstung für die Unbrauchbarmachung von Munitionsteilen auf umweltverträgliche Weise und Ausrüstung für die Automatisierung des Unbrauchbarmachungsprozesses (Maschine zum Zerlegen von Flugabwehrmunition mit einem Kaliber bis zu 23 mm, Vorrichtung zum Abschrauben von Zündern bis zu einem Kaliber von 30 mm), Anhang 1;
- Ausbildungspersonal für die Einweisung in die Handhabung der angeführten Ausrüstung;
- Unbrauchbarmachung der angeführten konventionellen Munition (1.133,86 Tonnen);
- Wiederaufbau vorhandener und Errichtung neuer Lagerungseinrichtungen an den Lagerstätten „Mrsac“ und „Mirnička reka“;

Vom 11. bis 15. September 2011 führte das Beurteilungsteam einen Besuch durch und beurteilte die Durchführbarkeit des Projekts, worüber wir soeben von Oberstleutnant Laszlo Szatmari, FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition, informiert wurden.

Wir möchten dem Beurteilungsteam, insbesondere unseren geschätzten Kollegen Oberstleutnant Laszlo Szatmari, Oberstleutnant Detlef Hempel und Anton Martyniuk von der Abteilung FSK-Unterstützung, für ihren hervorragenden Beitrag im Zuge des Beurteilungsbesuches unseren Dank aussprechen.

Das Beurteilungsteam konnte sich bei diesem Besuch auch davon vergewissern, dass das Vorgehen Serbiens im Bereich konventioneller Munition mit den Verfahren und Standards nach OSZE/UN-Kriterien voll und ganz im Einklang steht.

Die Republik Serbien bekräftigt ihre uneingeschränkte Bereitschaft, weiterhin mit eigenen Anstrengungen zu diesem Vorhaben beizutragen.

Danke, Herr Vorsitzender.